

Österreichische Ärzte ausgezeichnet

Die Jahrestagung der Van-Swieten-Gesellschaft in Wien war Gelegenheit, zwei österreichische Ärzte zu ehren. Aus der Hand des Vizepräsidenten der Bayerischen Landesärztekammer, Dr. H. Braun, erhielt der Präsident der Österreichischen Ärztekammer, Dr. Daume, das Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft, das ihm vom Vorstand der Bundesärztekammer verliehen wurde. Mit ihm wurde der Direktor der I. Medizinischen Universitätsklinik in Wien, Professor Dr. H. Deutsch, für seine Verdienste um die ärztliche Fortbildung mit der Ernst-von-Bergmann-Plakette ausgezeichnet.

Präsident Dr. Daume ist wegen seines konsequenten Eintretens für die ärztliche Freiheit auch zahlreichen Ärzten in Deutschland bekannt.

Wegen der besonderen Situation der österreichischen sozialen Krankenversicherung gab es in den letzten Jahren immer wieder Anlässe, die ihn zu harten Kämpfen für die Belange der österreichischen Ärzteschaft veranlaßten. Eine solche Situation war auch zu dem Zeitpunkt gegeben, als ihm das Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft überreicht wurde.

Die Vertreter der deutschen Ärzteschaft schätzen in Dr. Daume auch einen klugen und gewandten Gesprächspartner besonders bei den jährlich stattfindenden Konsultativtagungen der Ärzteorganisationen der deutschsprachigen Länder.

Prof. Dr. Deutsch ist Hochschul-lehrer aus Leidenschaft. Er versteht es, wie selten ein anderer, komplizierte wissenschaftliche Zusammenhänge seinem Zuhörerkreis praxisnah und verständlich zu vermitteln. Seit vielen Jahren stellt er sich dem Senat für ärztliche Fortbildung regelmäßig für Referate, Seminare, Podiumsgespräche und Kolloquien zur Verfügung.

Besonders die Stamtteilnehmer beim Frühsommerkongreß in Grado freuen sich immer wieder über seine hervorragenden Darlegungen der neuesten Erkenntnisse auf dem Gebiet der inneren Medizin. Sie schätzen in ihm den Primus inter pares, der nicht ex cathedra lehrt, sondern auf ihrem eigenen Boden steht und mit ihrer eigenen Sprache spricht, wenn er ihnen bei Diskussionen seine fundierten Kenntnisse im ganzen breiten Fächer der inneren Medizin darlegt.

Prof. Dr. Deutsch hat sich in der Fortbildung um die deutsche Ärzteschaft verdient gemacht. Slu

Professor Hans Kraske 80 Jahre

Professor Dr. med. Hans Kraske, Freiburg, ehemaliger Präsident der Bezirksärztekammer Südbaden, beging am 11. Februar 1973 seinen achtzigsten Geburtstag. Hans Kraske begann nach der Teilnahme am Ersten Weltkrieg im Jahre 1919 das Medizinstudium in München und Freiburg. Staatsexamen und Pro-



Hans Kraske

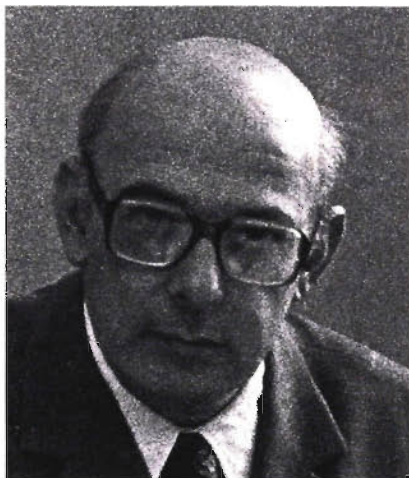
Foto: privat

motion folgten 1922. Am 14. August 1946 wurde er mit der vorläufigen Leitung der Ärztekammer Baden beauftragt; hier baute er deren Abrechnungsabteilung auf, die spätere Kassenärztliche Vereinigung Südbaden. 1947 zum Präsidenten der Landesärztekammer Baden ernannt, saß er in den Jahren 1948 bis 1955 dem Verband der Kassenärztlichen Vereinigungen der französisch besetzten Zone vor. 1951 wurde er erneut zum Präsidenten der Landesärztekammer Baden gewählt, 1955 erfolgte die Wiederwahl zum Präsidenten, nunmehr der Bezirksärztekammer Südbaden, und im gleichen Jahr die Wahl zum Vizepräsidenten der Landesärztekammer Baden-Württemberg. Die Wahljahre 1959 und 1963 bestätigten ihn – zum vierten und fünften Male – in seinem Amt. Seine Professur erhielt Hans Kraske zum 60. Geburtstag am 11. Februar 1953 durch die Landesregierung Baden-Württemberg. kt



Dr. Daume

Foto: Winkler



Prof. Deutsch

Foto: privat